

## Mit der *deutschen Staatsangehörigkeit* Reichsbürger enttarnen

1871 wurde das Deutsche Reich gegründet.

Der Status Bundesangehörigkeit **BuStAG** wurde ersetzt durch die Reichsangehörigkeit **RuStAG**.

Der Reichsbürger war geboren.



Reichsangehörigkeit, unmittelbare Reichsangehörigkeit und deutsche Staatsangehörigkeit war ein Status, den Reichsbürger besitzen konnten.

In den deutschen Kolonien begann ab 1889 die Staatlosigkeit an deutschen Reichsbürgern.

Der Status RuStAG von 1871 konnte in den Reichskolonien die Staatlosigkeit nicht beseitigen.

Aus diesem Grund wurde die unmittelbare Reichsangehörigkeit (Kolonieangehörigkeit) 1913 eingeführt.

Der Reichsbürger-Status trat in den Bundesstaaten außer Kraft. Der neue Status (**uR**) wurde nur in den Reichskolonien verliehen und beseitigte dort am 01.01.1914 die Staatlosigkeit der Reichsbürger.

Status uRoStAG 1913	<b>uR</b> oder <b>StA</b> Gesetz	1914 in Kraft getreten
Staatsangehörigkeit <b>deutsche Kolonien</b>		<b>Staatsangehörigkeit in einem Bundesstaate</b>
<b>Unmittelbare Reichsangehörigkeit</b>		26 Bundesstaaten
Verleihungsurkunde <b>unm. RAng.</b>		Aufnahmeurkunde
Entlassungsurkunde <b>unm. RAng.</b>		Einbürgerungsurkunde
Heimatschein <b>unm. RAng.</b>		Entlassungsurkunde Staatsangehörigkeit
Ausweis <b>unm. RAng.</b>		* Entlassungsurkunde Reichsangehörigkeit Heimatschein Staatsangehörigkeitsausweis
		
Quelle: Status uRoStAG 1914 Urkunden zur Bescheinigung der Staatsangehörigkeit Dr. Magnus 1917		

Die Reichsangehörigkeit wurde bis Ende 1913 verliehen und trat 1914 außer Kraft. Der Status Reichsangehörigkeit endete mit dem Tod des Inhabers oder ging durch die \* Entlassungsurkunde Reichsangehörigkeit verloren, wenn ihm z.B. die unmittelbare Reichsangehörigkeit verliehen wurde. Die **unmittelbare Reichsangehörigkeit** war nach Abgabe der deutschen Kolonien (1920) weiter gültig.

1870 **BuStAG** Bundesangehörigkeit Bundesbürger Heimatstaaten Norddeutscher Bund

1871 **RuStAG** Reichsangehörigkeit Reichsbürger Heimatstaaten Deutsches Reich

Die Bezeichnung RuStAG verfälschte von 1913 bis 1999 den Reichsbürger-Status

1913 **RuStAG** **uRoStAG** **unmittelbare Reichsangehörigkeit** (deutsche Reichskolonien).

1933 hatten die Nazis (National Zionisten) per Gesetz und Verordnung ... die Aberkennung von einer künstlichen deutschen Staatsangehörigkeit erschaffen, die es vorher noch nie gegeben hatte. Dem staatlosen Führer wurde 1932 aus dem Bundesstaat Braunschweig die braunschweigische StaatsAng. verliehen. Der NS-Status dStAG (deutsche Staatsangehörigkeit) war erst 1934 gültig.

1933 NS-Gesetz ... Aberkennung der **deutschen StaatsAngehörigkeit ? (dStA)**. RGBl. I S. 480  
... Aberkennung der unmittelbaren Reichsangehörigkeit (**uR**)

Der NS-Status (Verordnung v. 5.2.1934) deutsche Staatsangehörigkeit=unmittelbare Reichsangehörigkeit bezieht sich auf das Gesetz Neuaufbau des Reiches (Ermächtigung dStA) RGBl. Teil I Seite 75 v. 30.1.1934 und hat mit dem Status von 1913 **keine** Verbindung.

1934 ~~Ru~~StAG **uR=dStAG** unmittelbare Reichsangehörigkeit=deutsche Staatsangehörigkeit

Mit dem Gesetz, Neuaufbau des Reiches (NS-Ermächtigung 1934) wurde die deutsche Staatsangehörigkeit (1933) mit der unmittelbaren Reichsangehörigkeit (Kolonieangehörigkeit 1914) am 5.2.1934 durch Verordnung verschmolzen. Die Krönung der Gleichschaltung uR=dStAG hatte das deutsche Volk verwaltungstechnisch besiegt. Das Deutsche Reich ... eine Kolonie. Der Status Reichsbürger mit der deutschen Staatsangehörigkeit war - *Sache und Gegenstand* -

In Heft 13 „Staatsangehörigkeit und Reichsbürgerrecht“ bestätigt Dr. B. Lösener, dass es seit dem 30.1.1934 nur noch eine unmittelbare Reichsangehörigkeit gibt. Die **uR** war seit 1914 gültig. Im Heft: Neues Staatsrecht Seite 54: „Eine einheitliche deutsche Staatsangehörigkeit (Reichsangehörigkeit)“  
**Die Reichsangehörigkeit wird unmittelbar als deutsche Staatsangehörigkeit erworben.**

Der NS-Status wurde 1945 nicht ausgerottet (entnazifiziert) und 1946 von der Militärregierung durch Anordnung (Kriegslist) weiter für gültig erklärt. Die Teil-Kolonie BRD hatte den NS-Status von 1934 übernommen und im Bundesgesetzblatt Teil III 1959 mit einer Fußnote (Bereinigung) auf Seite 64 herausgegeben:

Überschrift: 1. Die Bedeutung der Begriffe „Reichs- und Staatsangehörigkeit“ im Sinne dieses Gesetzes hat sich geändert. 2. An die Stelle der Reichsangehörigkeit ist gem. § 1 d. V v. 5.2.1934 d. deutsche Staatsangehörigkeit getreten. 3. Die die „Reichsangehörigkeit“ vermittelnde „Staatsangehörigkeit“ in den Bundesstaaten ... ist durch § 1 d. V v. 5.2.1934 beseitigt worden.

Zu 1. In der Überschrift wird der falsche Status **RuStAG** von 1913 angesprochen.

Der richtige Status von 1913 lautet **uRoStAG** und der Status von 1934 lautet **uR=dStAG**. In diesem Sinne wird nicht bereinigt, sondern durch Kriegslist weiter verfälscht.

Zu 2. Im zweiten Satz fehlt vor Reichsangehörigkeit das Wort **unmittelbar** (Status uRoStAG 1913). Die **deutsche Staatsangehörigkeit** war gleichgeschaltet (verschmolzen) mit der **unmittelbaren Reichsangehörigkeit**. Wenn die unmittelbare Reichsangehörigkeit von 1913 mit der deutschen Staatsangehörigkeit von 1934 ausgetauscht (bereinigt) wird, ändert sich der 1913er Status von **uRoStAG** auf **uR=dStAoStAG**.

Zu 3. Im Status von 1913 war die Reichsangehörigkeit beseitigt. Der Status von 1934 konnte deshalb keine Reichsangehörigkeit in den Bundesstaaten beseitigen. Die unmittelbare Reichsangehörigkeit von 1913 war eine Staatsangehörigkeit für die deutschen Reichskolonien. Die Bundesstaaten waren 1933 zum NS-Einheits-Staat gleichgeschaltet und beseitigt worden.

Die Bundesregierung hat mit der Fußnote BGBl. III den NS-Status von 1934 mit dem Status von 1913 ausgetauscht und die Kriegslist an den Deutschen weiter durchgeführt.

1999 Der NS-Status **uR=dStAG** wurde am 1.1.2000 stillschweigend beseitigt  
(~~uR=dStAG~~ BGBl. I S. 1623 und BGBl. Teil III Seite 67).

2004 Im Zuwanderungsgesetz wurde der Status von 1913 uR=dStAG ~~StAG~~ weiter bereinigt.  
Die Wörter „in einem Bundesstaate“ wurden gestrichen (BGBl. I Nr. 41 Seite 1996).  
Der bereinigte Status von 1913, § 1. Deutscher im Sinne dieses Gesetzes ist, wer die deutsche  
Staatsangehörigkeit besitzt, ist der Status uR=dStAG ohne Angabe der unm. Reichsangehörigkeit.

Die Fälscherwerkstatt BGBl. III täuscht den Rechtsunkundigen mit der Fußnote. Die blutver-  
schmierte NS-Verordnung v. 5.2.1934 wurde mit dem Status von 1913 (Kriegslist) nur aus-  
getauscht. Der Status von 1934 wurde am 1.1.2000 beerdigt (1999 BGBl. I S. 1623 und BGBl. III  
S. 67) und die BRD-Massenstaatlosigkeit entstand. Im verfälschten StAG von 1913 befindet sich  
die Status-Leiche. Der unmittelbare Reichsbürger (Kolonist) war mit der deutschen  
Staatsangehörigkeit von 1934 bis Ende 1999 gleichgeschaltet. Wer sich mit der deutschen  
Staatsangehörigkeits-Leiche infiziert (identifiziert), ist unmittelbar staatloser Reichsbürger.

---

### Der Reichbürger und sein Status

- 1871 RuStAG Reichsangehörigkeit in den Heimatstaaten
- 1914 **uRoStAG** unmittelbare Reichsangehörigkeit / Kolonieangehörigkeit
- 1934 **uR=dStAG** unmittelbare Reichsangehörigkeit = deutsche Staatsangehörigkeit
- 2000 ~~uR=dStAG~~ NS-Status-Beseitigung und BRD-Massenstaatlosigkeit
- 2005 (uR=)dStAG unmittelbare Reichsangehörigkeits-**Leiche**  
= deutsche Staatsangehörigkeits-**Leiche**

Quelldaten: Gesetze, Militärische Anordnungen, Zeitzeugen, Zeugen ...

Die Deutschen haben ein gemeinsames Problem: Sie befinden sich in der Zwickmühle zwischen  
Staatlosigkeit und Reichskram. Der Reichsbürger landet gezielt durch falsche Darstellungen im  
Verschwörungs-Dschungel. Die Kommission 146 hat zur Aufklärung den Reichsbürger-Status in  
seiner Entwicklung dargestellt und erläutert.

Der Unterzeichner lehnt den NS-Reichsbürger-Status offiziell ab. Die Ablehnung wird hiermit  
schriftlich dokumentiert. Die Unterschrift wird nach Gesetz beglaubigt.

Die / Das vorstehende Unterschrift/Handzeichen ist von _____ wohnhaft in _____ persönlich bekannt / ausgewiesen durch _____ vor mir vollzogen - anerkannt worden Die wird hiermit beglaubigt Die Beglaubigung wird nur zur Vorlage bei _____ erteilt _____, den _____
--

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Beglaubigung

\_\_\_\_\_  
Unterschrift BRD-Verwaltung